



PRESSEMITTEILUNG

038/29.06.2009 **AgrosNet: Große gemeinsame Fachexkursion nach Ungarn**

Alle zwei Jahre organisiert die Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock eine große Fachexkursion in Osteuropäische Länder - 2009 mit dem Hauptziel Ungarn. Dieses Jahr packten sie jedoch nicht allein die Koffer, sondern luden im Rahmen des AgrosNet Verbundes auch Studierende der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin ein. Die Reise dauerte vom 13. bis 22. Juni.

Der erste Exkursionspunkt war Bad Lauchstädt. Nach einer Einführung durch Frau Dr. Merbach wurde das Versuchsfeld mit dem 100-jährigen Roggenanbau besichtigt und anschließend ein kurzer Spaziergang durch den Bad Lauchstädter Kurpark gemacht. Den Abend verbrachten die Teilnehmer in Dresden.

Am nächsten Tag standen Brno und das Landschaftsschutzgebiet „Mährischer Karst“ auf dem Programm. Ein ausgiebiger Spaziergang und eine aufregende Führung durch die Tropfsteinhöhle ließen dieses Exkursionsziel für den Einen oder Anderen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Das Ziel des darauffolgenden Tages hieß Debrecen, wo ein Aufenthalt von fünf Tagen eingeplant war. Auf dem Weg dorthin wurde ein Zwischenstopp in Budapest eingelegt. Eine Stadtrundfahrt vermittelte die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Vom Gellertberg aus konnte man die phantastische Aussicht auf diese europäische Metropole genießen.

Der nächste Tag in Debrecen begann mit der Begrüßung durch den Dekan Prof. habil. Janos Katai der Universität von Debrecen mit anschließender Besichtigung der ökologischen Feldversuche in Debrecen. Dann ging es weiter in die Puszta - ein Landschafts- und Naturschutzgebiet.

Entspannung stand am Mittwochvormittag auf dem Programm. Im örtlichen Thermalbad tauschten sich die Studierenden zwischen kalt-warmen Wechselbädern über Landwirtschaft aus. Am Nachmittag waren sie zu Vorträgen im Fachgebiet Agrarökonomie und Landesentwicklung eingeladen.

Donnerstag war das Highlight: Rumänien. Durch eine Einführung in die Boden- und Düngungsproblematiken im Landwirtschaftsforschungsinstitut in Sarközüjlak und der Besichtigung des Dauerfeldversuches, erhielten wir einen ersten Einblick in die rumänische Landwirtschaft. Weitere Ein- und Ausblicke erhielten wir während der Überlandfahrt nach Baia Mare, wo wir uns im Mineralmuseum tiefer mit den vorherrschenden Böden in Rumänien und deren Entwicklung beschäftigten. Die Mittagszeit wurde in

einem Bergdorf, nördlich von Baia Mare in einer Forellenaufzuchtstation verbracht.

Am nächsten Tag ging es ins Institut mit Selbstfinanzierung des Landwirtschaftsforschungszentrums der Universität Debrecen in Nyiregyhaza mit anschließendem Mittagessen. Das nächste Exkursionsziel hieß Tokaj, die weltbekannte Weinanbauregion Ungarns. Eine Führung durch die Kelterei Graf Degenfeld und anschließende Verkostung gehörte zum Programm.

Der letzte Tag wurde in Prag verbracht. Die Stadt empfing uns im herrlichsten Sonnenschein. Der Hradschin und die Karlsbrücke waren die ersten Ziele. Auf Geheiß von Wenzel dem Vierten wurde vor langer Zeit der Heilige Jan Nepomuk von der Karlsbrücke in die Moldau gestoßen, weil dieser aufgrund des Beichtgeheimnisses die Beichte seiner Frau nicht preisgeben wollte. Der Sage nach darf jeder der ihn berührt sich etwas wünschen und wird nach Prag zurückkehren. Natürlich haben Studenten viele Wünsche.

Am Sonntag stiegen wir das letzte Mal in den Bus, um den Weg nach Hause anzutreten. Die Exkursion schloss 16 Uhr Ortszeit vor der Agrar- und Umweltwissenschaften Fakultät der Rostocker Universität.

Informationen: Heike Petersen
Telefon: 030 2093 8815
e-Mail: prolgf@web.de